

Amtliche Mitteilungen der

Philipps

Universität
Marburg**Veröffentlichungsnummer: 68/2010****Veröffentlicht am: 18.11.2010**

Das Zentrum für Lehrerbildung der Philipps-Universität Marburg hat gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 1 Hessisches Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666) im Benehmen mit dem Fachbereichsrat Geschichte und Kulturwissenschaften der Philipps-Universität Marburg folgende fachspezifische Bestimmungen für das Fach „Geschichte“ im Studiengang „Lehramt an Gymnasien“ an der Philipps-Universität Marburg beschlossen. Diese sind als Ziffer 9 Bestandteil des Anhangs 3 der Allgemeinen Bestimmungen für das modulare Studium „Lehramt an Gymnasien“ vom 03. März 2010:

9. Kerncurriculum Geschichte**9.1 Modulliste**

Modulbezeichnung	Titel des Moduls	PM/WPM	FW/FD	Veranstaltungsart	Turnus
Basismodul 1	Alte Geschichte	PM	12	VL, PS, UE	jedes Semester
Basismodul 2	Mittelalterliche Geschichte	PM	12	VL, PS, UE	jedes Semester
Basismodul 3	Neuere Geschichte	PM	12	VL, PS, UE	jedes Semester
Basismodul 4	Fachdidaktische Einführung	PM	8	VL, FDS	FDS jedes Semester, VL jedes 2. Semester

Vertiefungsmodul 1a	Historische Grundlagen Europas - Alte Geschichte	WPM	12	VL, HS	jedes Semester
Vertiefungsmodul 1b	Historische Grundlagen Europas – Mittelalterliche Geschichte	WPM	12	VL, HS	jedes Semester
Vertiefungsmodul 2a	Die Entfaltung der Moderne – Frühe Neuzeit	WPM	12	VL, HS	jedes Semester
Vertiefungsmodul 2b	Die Entfaltung der Moderne – Neueste Geschichte	WPM	12	VL, HS	jedes Semester
Vertiefungsmodul 3	Inhalt, Ziele und Methoden der Geschichtsdidaktik	PM	8	HS/VL, FDS	jedes Semester
Vertiefungsmodul 4	Fachdidaktik: Transfer in die Praxis des Geschichtsunterrichts	PM	9	HS/VL, FDS	jedes Semester
SPS II		PM	5	FDS, Praktikum und Hospitation	jedes 2. Semester
Kompensationsmodul für die SPS II	Unterrichtsnahes Fachdidaktisches Modul für Studierende, die die SPS II im Fach Geschichte nicht mit Unterrichtspraktikum absolvieren	WPM	5	FDS	jedes 2. Semester

Legende

PM = Pflichtmodul

WPM = Wahlpflichtmodul

FW = Leistungspunkte in der Fachwissenschaft

FD = Leistungspunkte in der Fachdidaktik

VL = Vorlesung
UE = Übung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

FDS = Fachdidaktisches Seminar

9.2. Studien- und Modulverlaufsplan

GRUNDLAGENPHASE (1.-4. SEMESTER)

1.-4. Semester	<p>Basismodul 1: 12LP (fachwissenschaftliches Pflichtmodul) Alte Geschichte Vorlesung + Proseminar + Übung <u>Modulprüfung:</u> mdl. Prüfung oder Klausur, schriftl. Test im Bereich Methodik/Propädeutik, Referat, Hausarbeit</p>	Die Reihenfolge der Basismodule 1-3 ist frei wählbar.	Studienbegleitend: Lektüre wissenschaftlicher Literatur nach einem festen Kanon
1.-4. Semester	<p>Basismodul 2: 12LP (fachwissenschaftliches Pflichtmodul) Mittelalterliche Geschichte Vorlesung + Proseminar + Übung <u>Modulprüfung:</u> mdl. Prüfung oder Klausur, Referat, Hausarbeit</p>		
1.-4. Semester	<p>Basismodul 3: 12LP (fachwissenschaftliches Pflichtmodul) Neuere Geschichte Vorlesung + Proseminar + Übung <u>Modulprüfung:</u> mdl. Prüfung oder Klausur, schriftl. Test / Hausaufgabe im Bereich Methodik/Propädeutik, Referat, Hausarbeit</p>		
1.-4. Semester	<p>Basismodul 4: 8LP (fachdidaktisches Pflichtmodul) Fachdidaktische Einführung Einführungsvorlesung + Fachdidaktisches Seminar <u>fachdidaktische Modulprüfung:</u> mdl. Prüfung oder Referat oder Hausarbeit</p>		
VERTIEFUNGSPHASE (5.-8. SEMESTER)			
5.-8. Semester	<p>Vertiefungsmodul 1: 12LP (fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul) Historische Grundlagen Europas: a) Alte Geschichte oder b) Mittelalterliche Geschichte Vorlesung + Hauptseminar <u>Modulprüfung:</u> mdl. Prüfung oder Klausur, Referat, Hausarbeit</p>		

5.-8. Semester	<p>Vertiefungsmodul 2: 12LP (fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul) Die Entfaltung der Moderne: a) Neuere Geschichte oder b) Neueste Geschichte Vorlesung + Hauptseminar</p> <p><u>Modulprüfung:</u> mdl. Prüfung oder Klausur, Referat, Hausarbeit</p>	Vertiefungsmodulare 1-4: Epochen sind frei wählbar, doch müssen die 4 Epochen (Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit und Neueste Zeit) abgedeckt werden.	Studienbegleitend: Lektüre wissenschaftlicher Literatur nach einem festen Kanon	
5.-8. Semester	<p>Vertiefungsmodul 3: 8LP (fachdidaktisches Pflichtmodul)</p> <p><i>Epoche frei wählbar (unter Berücksichtigung von Anm. 2 und 3)</i></p> <p>Fachdidaktisches Seminar (Methodenkompetenz) + Hauptseminar (i.d.R.) oder Vorlesung</p> <p><u>fachdidaktische Modulprüfung:</u> Referat, Hausarbeit</p>			
5.-8. Semester	<p>Vertiefungsmodul 4: 9LP (fachdidaktisches Pflichtmodul)</p> <p><i>Epoche frei wählbar (unter Berücksichtigung von Anm. 2 und 3)</i></p> <p>Fachdidaktisches Seminar + Hauptseminar (i.d.R.) oder Vorlesung</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Entwurf einer Unterrichtseinheit, Praktikumsbericht</p>			
	<p>Schulpraktische Studien 5c.</p>			
	<p>Pflichtmodul SPS II</p>	<p>Wahlpflichtmodul Alternatives fachdidaktisches Modul</p>		
STAATSPRÜFUNGSPHASE				
9. Semester	<p><u>Erste Staatsprüfung</u></p>			

Anmerkungen zum Studien- und Modulverlaufsplan:

Im modularisierten Lehramtsstudiengang Geschichte wird unterschieden zwischen Basis- und Vertiefungsmodulen: Die Basismodule, deren Studium insgesamt verpflichtend erfolgt, vermitteln die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Teilgebiete Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Neuere Geschichte. In den Vertiefungsmodulen, deren Studium insgesamt ebenfalls verpflichtend erfolgt, werden gezielt die Methodik selbständigen, kritikbewussten und interpretatorischen Arbeitens erläutert, verschiedene Präsentationsformen eingeübt sowie lehrplanrelevante, fachwissenschaftliche Inhalte vermittelt. Im Fach Geschichte ist das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten immanenter Bestandteil nahezu jeden Moduls und findet seinen Niederschlag daher auch in den Leistungspunkten. Der studienbegleitende Lektürekanon umfasst das bis zur Ersten Staatsprüfung abzuschließende mentorierte Studium von je 5 Grundlagenwerken der Alten, Mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte sowie von 10 der Neuesten Geschichte. Dieser Kanon wird den Studierenden jeweils bei Beginn des Studiums im Mentorat mitgeteilt. Alle Dozenten stehen im Studium bei Sach- und Verständnisfragen zur Verfügung. Der Fortgang dieses Teils des Selbststudiums ist Gegenstand des Mentorats nach der Zwischenprüfung.

Für die Zuerkennung der Zwischenprüfung sind bis spätestens zum Ende des 4. Fachsemesters, in besonders begründeten Ausnahmefällen bis zum Ende des 6. Fachsemesters, mindestens 35 Leistungspunkte in den Basismodulen 1-4 zu erwerben. Leistungspunkte gelten als erworben, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist. Sofern die Sprachkenntnisse nach Anhang 2, Ziff. 2.2 nicht zu Studienbeginn vorgelegen haben, sind sie bis zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung nachzuweisen.

Das Wahlpflichtmodul „Historische Grundlagen Europas“ (Vertiefungsmodul 1) ist thematisch entweder der Alten Geschichte *oder* der Mittelalterlichen Geschichte zugeordnet. Die nicht gewählte Epoche ist in den fachdidaktischen Vertiefungsmodulen 3 oder 4 zu berücksichtigen.

Das Wahlpflichtmodul „Die Entfaltung der Moderne“ (Vertiefungsmodul 2): ist thematisch entweder der Frühen Neuzeit *oder* der Neuesten Geschichte zugeordnet. Die nicht gewählte Epoche ist in den fachdidaktischen Vertiefungsmodulen 3 oder 4 zu berücksichtigen.

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Erste Staatsprüfung nach § 29, Abs. 2 Ziff. 1 HLbG werden die Modulabschlussnoten aus einem der fachwissenschaftlichen Basismodule sowie aus den Vertiefungsmodulen 1, 2 und 3 berücksichtigt. Sollen aus dem Fach Geschichte zwei fachdidaktische Module für die Note der Ersten Staatsprüfung berücksichtigt werden, kann darüber hinaus das Vertiefungsmodul 4 eingebracht werden.

Im ersten Studienjahr erfolgt eine persönliche Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden des Fachbereichs Geschichte und Kulturwissenschaften, Lehrinheit Geschichte ferner auch nach der Zwischenprüfung (HHG § 7, Abs. 2 und 3).

9.3 Modulhandbuch

0. Modulbezeichnung	Basismodul 1: Alte Geschichte
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Kenntnis grundlegender Strukturen und Ereignisse im Bereich der griechisch-hellenistischen bzw. römischen Geschichte und die Fähigkeit, diese zu vermitteln. Erwerb von Überblickswissen sowie vertiefter Kenntnis dieser Epoche, ihrer Probleme und Wirkungszusammenhänge; Einführung in Methoden, Quelleninterpretation, wissenschaftliches Arbeiten anhand eines konkreten Themas aus dieser Zeit; eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in Diskussion, mündlichem Vortrag und schriftlicher Darstellung anhand eines konkreten Themas.
2. Thema und Inhalt	Einführung in die Griechische und Römische Geschichte sowie die Propädeutik der Alten Geschichte
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 VL, 1 PS, 1 UE . Vortrag, Vorlesung, Gespräch, fragenentwickelndes Lernen, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Hausarbeit; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen Wissens, Kritik an historischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewusstes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften, Exkursion.
4. Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
5. Arbeitsaufwand	VL: Anwesenheit (mindestens 30h), Vor- und Nachbereitung: 30h, Prüfungsvorbereitung: 30h, Summa summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i> PS: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 15h, Vorbereitung Referat: 35h, Hausarbeit: 100h, Summa summarum: 180 ~ 6 <i>Leistungspunkte</i> UE: Anwesenheit (mindestens 30h), Vor- und Nachbereitung: 30h, Referat: 30h, Summa Summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	12
7. Art der Prüfungen	mündliche Prüfung oder Klausur; schriftlicher Test mit Überprüfung der Kenntnisse im Bereich Methodik/ Propädeutik; Referat und Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten bzw. 15.000 bis 17.000 Zeichen) Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	i.d.R. 2 Semester VL: WS und SS, PS: WS und SS, UE: WS und SS
9. Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtveranstaltung im modularisierten Lehramt Geschichte (1.-4. Semester). Die Basismodule bilden die Voraussetzung für die Belegung der Vertiefungsmodule im Rahmen des modularisierten Lehramtsstudiengangs Geschichte. Pflichtveranstaltung im B.A. Geschichte (1./2. Semester). Die Basismodule bilden die Voraussetzung für die Belegung der Vertiefungsmodule im Rahmen des B.A.-Studiengangs Geschichte. Darüber hinaus ist das Basismodul Alte Geschichte als Transfermodul für andere altertumskundliche Disziplinen (Rechtsgeschichte, Vor- und Frühgeschichte, Archäologie, Altorientalistik, Klassische Philologie) sowie die Fächer Kunstgeschichte, Politik, Literaturwissenschaften, Medizingeschichte und Pharmaziegeschichte geeignet.

0. Modulbezeichnung	Basismodul 2: Mittelalterliche Geschichte
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Es sollen grundlegende Kenntnisse über die Strukturen und Ereignisse der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500 n.Chr.) sowie über die Methodik und das wissenschaftliche Arbeiten in diesem Teilbereich der Geschichtswissenschaft vermittelt werden. Neben der Vermittlung von Überblickswissen und der Kenntnis der Probleme und Wirkungszusammenhänge in dieser Epoche sollen die Studierenden anhand eines konkreten Themas auch in die Methoden wie die spezifische Heuristik, Quellenkritik und Textinterpretation eingeführt werden sowie selbständiges wissenschaftliches Arbeiten und angemessene Präsentationsformen einüben. Zudem schärft die Auseinandersetzung mit originalsprachlichen Quellen, Forschungsthesen und der fremdartigen Kultur des Mittelalters die Analyse- und Kritikfähigkeit sowie Sprach- und Kommunikationskompetenz. Alternativ sind auch thematisch-chronologisch zuzuordnende Veranstaltungen der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte bzw. der Osteuropäischen Geschichte wählbar.
2. Thema und Inhalt	Einführung in die Geschichte des Früh-, Hoch- und Spätmittelalters sowie die Propädeutik der Mittelalterlichen Geschichte
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	Vorlesung (VL), Proseminar (PS) und Übung (UE) als komplementäre Lehr- und Lernformen. Überblick über ein umfassendes oder exemplarisch ausgewähltes Thema der Mittelalterlichen Geschichte sowie Einführung in die Problematik und die Forschungsdiskussion; Vortrag und rezeptives Aufnehmen sprachlich und medial vorgeführten Wissens, Lesen historischer Darstellungen, selbständige Wissensstrukturierung und mündliche Prüfung. Heranführung an die Methodik selbständigen, kritikbewussten und interpretatorischen Arbeitens sowie Erarbeitung und Übung verschiedener Präsentationsformen; Übung des Gebrauchs von Hilfsmitteln (Nutzung von Internet und E-Learning-Plattformen, Bibliographieren, Rezensionen), Vortrag und rezeptives Aufnehmen sprachlich und medial vorgeführten Wissens, fragend-entwickelndes Lernen, Lesen historischer Darstellungen und Inhaltsanalyse, Quellenlektüre, Quellenkritik und Quelleninterpretation, Exkursion, historische Rekonstruktion und Referieren historischer Darstellungen, Diskussion und gegenseitige Kritik, Verfassen einer historischen und wissenschaftlich überprüfbarer Darstellung auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Besprechung der schriftlichen Arbeit.
4. Teilnahmevoraussetzungen	erwünscht: funktionale Kenntnisse von Latein
5. Arbeitsaufwand	VL: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Prüfungsvorbereitung: 30h, Summa summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i> PS: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 15h, Vorbereitung Referat: 35h, Hausarbeit: 100h, Summa summarum: 180 ~ 6 <i>Leistungspunkte</i> UE: Anwesenheit (mindestens 30h), Vor- und Nachbereitung: 30h, Referat: 30h, Summa Summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	12
7. Art der Prüfungen	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung; Abschluss: mündliche Prüfung oder Klausur; aktive Seminarbeteiligung und Diskussion, Referat, schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten bzw. 15.000 bis 17.000 Zeichen)

	<p>Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.</p>
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>i.d.R. 2 Semester VL: WS und SS, PS: WS und SS, UE: WS und SS</p>
9. Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtveranstaltung im modularisierten Lehramt Geschichte (1.-4. Semester). Die Basismodule bilden die Voraussetzung für die Belegung der Vertiefungsmodule im Rahmen des modularisierten Lehramtsstudiengangs Geschichte.</p> <p>Pflichtveranstaltung im B.A. Geschichte (1./2. Semester). Die Basismodule bilden die Voraussetzung für die Belegung der Vertiefungsmodule im Rahmen des B.A.-Studiengangs Geschichte. Daneben ist das Basismodul Mittelalterliche Geschichte Pflichtelement in verschiedenen M.A.-Studiengängen im Bereich der Allgemeinen Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte oder Historischen Hilfswissenschaften, sofern der zum M.A.-Studiengang zugelassene Studierende keinen B.A.-Studiengang Geschichte oder gleichwertige Studienleistungen nachweisen kann. Außerdem ist es als Transfermodul für andere mediävistisch relevante Disziplinen (Ältere Germanistik und weitere Philologien, Kunstgeschichte, Kirchengeschichte, Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie, Rechtsgeschichte, Politik, Medizin- und Pharmaziegeschichte) geeignet.</p>

0. Modulbezeichnung	Basismodul 3: Neuere Geschichte
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse aus dem Bereich der Neueren Geschichte (bzw. nach Wahl auch: Osteuropäischen Geschichte oder Sozial- und Wirtschaftsgeschichte). Im Rahmen der VL erhalten die Studierenden eine allgemeine Einführung in einem Bereich des gewählten Epochenschwerpunktes (Frühe Neuzeit / Neueste Geschichte). Im PS werden die erworbenen Kenntnisse anhand eines exemplarischen historischen Themenfeldes vertieft. Darüber hinaus führt das Basismodul, insbesondere das PS, in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken des Historikers ein (Bibliographieren, Entwicklung einer Fragestellung, Lektüre und Interpretation historischer Quellen, mündliche und schriftliche Präsentation, wissenschaftliches Argumentieren).
2. Thema und Inhalt	Einführung in die Geschichte der frühen Neuzeit und der Zeitgeschichte sowie die Propädeutik der Neueren und Neuesten Geschichte
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 VL, 1 PS, 1 UE . Vortrag, Vorlesung, Gespräch, fragenentwickelndes Lernen, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Hausarbeit; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen Wissens, (Befragung von Zeitzeugen), Kritik an historischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewusstes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften, Exkursion.
4. Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
5. Arbeitsaufwand	VL: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Prüfungsvorbereitung: 30h, Summa summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i> PS: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 15h, Vorbereitung Referat: 35h, Hausarbeit: 100h, Summa summarum: 180 ~ 6 <i>Leistungspunkte</i> UE: Anwesenheit (mindestens 30h), Vor- und Nachbereitung: 30h, Referat: 30h, Summa Summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	12
7. Art der Prüfungen	mündliche Prüfung oder Klausur; Referat, ein schriftlicher Test / eine Hausaufgabe im Bereich der Methodik/Propädeutik sowie eine schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten bzw. 15.000 bis 17.000 Zeichen) Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	i.d.R. 2 Semester VL: WS und SS, PS: WS und SS, UE: WS und SS
9. Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtveranstaltung im modularisierten Lehramt Geschichte (1.-4. Semester). Die Basismodule bilden die Voraussetzung für die Belegung der Vertiefungsmodule im Rahmen des modularisierten Lehramtsstudiengangs Geschichte. Pflichtveranstaltung im B.A. Geschichte (1./2. Semester). Die Basismodule bilden die Voraussetzung für die Belegung der Vertiefungsmodule im Rahmen des B.A.-Studiengangs Geschichte. Außerdem ist das Basismodul Neuere Geschichte als Transfermodul für Nachbardisziplinen (Germanistik, Kunstgeschichte, Politik etc.) geeignet.

0. Modulbezeichnung	<i>Basismodul 4: Fachdidaktische Einführung</i>
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zu Inhalten, Zielen und Methoden der Geschichtsdidaktik.
2. Thema und Inhalt	Einführung in die Didaktik der Geschichte
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ 1 Fachdidaktisches Seminar (FDS) Vortrag, Vorlesung, Gespräch, fragend-entwickelndes Lernen, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Hausarbeit; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen und Analyse von Texten zur Erinnerungskultur und Fachdidaktik, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen und didaktischen Wissens, Kritik an historischen sowie didaktischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer sowie fachdidaktischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen vor einem fachdidaktischen Hintergrund, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewußtes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften als Formen des kulturellen Gedächtnisses und der Konstruktion von Geschichtsbildern, Exkursion.
4. Teilnahmevoraussetzungen	keine spezifischen Voraussetzungen
5. Arbeitsaufwand	60 Stunden für die Vorlesung (mindestens 30h Anwesenheit, Nach- und Vorbereitung, Selbststudium) und 180 Stunden für das Fachdidaktische Seminar (mindestens 30h Anwesenheit, Nach- und Vorbereitung, Übernahme begleitender Aufgaben, Selbststudium, Referatsvorbereitung, didaktische Gestaltung einer Seminarsitzung, Verfassen einer Hausarbeit)
6. Leistungspunkte	8
7. Art der Prüfungen	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreiche und überprüft regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen. Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch eine mündliche Prüfung oder durch Referat oder eine schriftliche Hausarbeit (Umfang 12-15 Seiten) nachgewiesen. Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	i.d.R. 2 Semester FDS jedes Semester, VL jedes 2. Semester
9. Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtveranstaltung im modularisierten Lehramt Geschichte (1.-4. Semester), die innerhalb des 1./2. Fachsemesters absolviert werden sollte.

0. Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Ia: Historische Grundlagen Europas Wahlpflichtmodul Alte Geschichte
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	VL: Vertiefte Kenntnis von Strukturen und Ereignissen im Bereich der griechisch-hellenistischen oder römischen Geschichte und die Fähigkeit, diese zu vermitteln. HS: Vermittlung von Orientierungswissen sowie vertiefte Kenntnis der jeweiligen Epoche, ihrer Probleme und Wirkungszusammenhänge; Anwendung von Methoden, Quelleninterpretation, wissenschaftlichen Arbeitens anhand eines ausgewählten Themas aus dieser Zeit; eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in Diskussion, mündlichem Vortrag und schriftlicher Darstellung anhand eines ausgewählten Themas.
2. Thema und Inhalt	Vertiefungsmodul Alte Geschichte Bezug Lehrplan HMWK Gymnasium Verbindliche Unterrichtsinhalte Fach Geschichte 6G.1 bis 7G.2; 10G.1; 10G.2
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 VL, 1 HS. Vortrag, Vorlesung, Gespräch, fragend-entwickelndes Lernen, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Hausarbeit; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen Wissens, Kritik an historischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewusstes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften, Exkursion.
4. Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss aller vorgeschriebenen Basismodule. Erwünscht: funktionale Kenntnisse des Lateinischen.
5. Arbeitsaufwand	VL: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Prüfungsvorbereitung: 30h, Summa summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i> HS: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Vorbereitung Referat: 40h, Selbststudium: 50h, Arbeit an Hausarbeit: 120h, Summa summarum: 270h ~ 9 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	12
7. Art der Prüfungen	VL: mündliche Prüfung oder Klausur HS: Referat sowie eine schriftliche Hausarbeit von ca. 20 Seiten bzw. 30.000 bis 34.000 Zeichen. Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	i.d.R. 2 Semester VL: WS und SS, HS: WS und SS
9. Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtveranstaltung im modularisierten Lehramt Geschichte (5.-8. Semester). Wahlpflichtveranstaltung im B.A. Geschichte (3./4. Semester). Das Vertiefungsmodul bildet in der Regel die Voraussetzung für die Belegung eines Qualifikationsmoduls im Rahmen des B.A.-Studiengangs Geschichte. Es ist als Transfermodul für andere altertumskundliche Disziplinen (Rechtsgeschichte, Vor- und Frühgeschichte, Archäologie, Altorientalistik, Klassische Philologie) sowie die Fächer Kunstgeschichte, Politik, Literaturwissenschaften, Medizingeschichte und Pharmaziegeschichte geeignet.

0. Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 1b: Historische Grundlagen Europas Wahlpflichtmodul Mittelalterliche Geschichte
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Es soll eine vertiefte Kenntnis über die Strukturen und Ereignisse der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500 n.Chr.) sowie eine vertiefte Methodenkompetenz in diesem Teilbereich der Geschichtswissenschaft vermittelt werden; zudem wird verstärkt die Vermittlung und Präsentation dieser Kenntnisse und Fähigkeiten fortentwickelt. Neben der Vermittlung von Überblicks- und Detailwissen sowie neben der vertieften Kenntnis der Probleme und Wirkungszusammenhänge in dieser Epoche sollen die Studierenden anhand eines konkreten Themas auch die spezifische Methodik im Umgang mit den verschiedenen Quellengruppen weiter üben und auf höherem Niveau gebrauchen und dabei das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und angemessene Präsentationsformen optimieren. Zudem schärft die Auseinandersetzung mit originalsprachlichen Quellen, Forschungsthesen und der fremdartigen Kultur des Mittelalters die Analyse- und Kritikfähigkeit sowie Sprach- und Kommunikationskompetenz. Alternativ sind auch thematisch-chronologisch zuzuordnende Veranstaltungen der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte bzw. der Osteuropäischen Geschichte wählbar.
2. Thema und Inhalt	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte Bezug Lehrplan HMWK Gymnasium Verbindliche Unterrichtsinhalte Fach Geschichte 7G.2 bis 7G.4; 10G.1; 10G.2
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	Vorlesung (VL) und Hauptseminar (HS) als komplementäre Lehr- und Lernformen VL: Überblick über ein umfassendes oder exemplarisch ausgewähltes Thema der Mittelalterlichen Geschichte sowie Einführung in die Problematik und die Forschungsdiskussion; Vortrag und rezeptives Aufnehmen sprachlich und medial vorgeführten Wissens, Lesen historischer Darstellungen, selbständige Wissensstrukturierung und mündliche Prüfung. HS: Vertiefung der Methodik selbständigen, kritikbewussten und interpretatorischen Arbeitens sowie Erarbeitung und Übung verschiedener Präsentationsformen; Vortrag und rezeptives Aufnehmen sprachlich und medial vorgeführten Wissens, fragend-entwickelndes Lernen, Lesen historischer Darstellungen und Inhaltsanalyse, Quellenlektüre, Quellenkritik und Quelleninterpretation, historische Rekonstruktion und Referieren historischer Darstellungen, Diskussion und gegenseitige Kritik, Methoden- und Ideologiekritik, Exkursion, Verfassen einer historischen und wissenschaftlich überprüf-baren Darstellung auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Besprechung der schriftlichen Arbeit.
4. Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss aller vorgeschriebenen Basismodule. Erwünscht: funktionale Kenntnisse von Latein.
5. Arbeitsaufwand	VL: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Prüfungsvorbereitung: 30h, Summa summarum: 90h ~ 3 Leistungspunkte HS: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung:

	30h, Vorbereitung Referat: 40h, Selbststudium: 50h, Arbeit an Hausarbeit: 120h, Summa summarum: 270h ~ 9 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	12
7. Art der Prüfungen	<p>VL: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung; Abschluss: mündliche Prüfung oder Klausur</p> <p>HS: aktive Seminarbeteiligung und Diskussion, Referat, schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten bzw. 30.000 bis 34.000 Zeichen)</p> <p>Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.</p>
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p>i.d.R. 2 Semester</p> <p>VL: WS und SS, HS: WS und SS</p>
9. Verwendbarkeit des Moduls	<p>Wahlpflichtveranstaltung im modularisierten Lehramt Geschichte (5.-8. Semester).</p> <p>Wahlpflichtveranstaltung im B.A. Geschichte (3./4. Semester). Das Vertiefungsmodul bildet in der Regel die Voraussetzung für die Belegung eines Qualifikationsmoduls im Rahmen des B.A.-Studiengangs Geschichte. Daneben ist es Pflicht- oder Wahlpflichtelement in verschiedenen M.A.-Studiengängen im Bereich der Allgemeinen Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte oder Historischen Hilfswissenschaften. Außerdem ist es als Transfermodul für andere mediävistisch relevante Disziplinen (Ältere Germanistik und weitere Philologien, Kunstgeschichte, Kirchengeschichte, Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie, Rechtsgeschichte, Politik, Medizin- und Pharmaziegeschichte) geeignet.</p>

0. Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2a: Die Entfaltung der Moderne Wahlpflichtmodul Frühe Neuzeit
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft und erweitert die im Basismodul erworbenen Kenntnisse historischen Arbeitens. Im Rahmen der VL erhalten die Studierenden eine Einführung in einen speziellen Themenbereich des gewählten Epochenschwerpunktes (Frühe Neuzeit bzw. nach Wahl auch epochenmäßig zuzuordnende VL Osteuropäische Geschichte oder Sozial- und Wirtschaftsgeschichte). Im HS wird anhand eines exemplarischen historischen Themenfeldes in aktuelle Forschungsfragen eingeführt. Die Studierenden sollen befähigt werden, eigenständig Quellen und Forschungsliteratur zu erschließen und für eigene Fragestellungen fruchtbar zu machen.
2. Thema und Inhalt	Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit Bezug Lehrplan HMWK Gymnasium Verbindliche Unterrichtsinhalte Fach Geschichte 7G.4 bis 8G.3; 10G.1 bis 11G.1; 12G.2
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 VL, 1 HS. Vortrag, Vorlesung, Gespräch, fragend-entwickelndes Lernen, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Hausarbeit; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen Wissens, Kritik an historischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewusstes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften, Exkursion.
4. Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss aller vorgeschriebenen Basismodule.
5. Arbeitsaufwand	VL: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Prüfungsvorbereitung: 30h, Summa summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i> HS: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Vorbereitung Referat: 40h, Selbststudium: 50h, Arbeit an Hausarbeit: 120h, Summa summarum: 270h ~ 9 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	12
7. Art der Prüfungen	VL: mündliche Prüfung oder Klausur HS: Referat sowie eine schriftliche Hausarbeit von ca. 20 Seiten bzw. 30.000 bis 34.000 Zeichen. Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	i.d.R. 2 Semester VL: WS und SS, HS: WS und SS
9. Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtveranstaltung im modularisierten Lehramt Geschichte (5.-8. Semester). Wahlpflichtveranstaltung im B.A. Geschichte (3./4. Semester). Das Vertiefungsmodul bildet in der Regel die Voraussetzung für die Belegung eines Qualifikationsmoduls im Rahmen des B.A.-Studiengangs Geschichte. Außerdem ist es als Transfermodul für Nachbardisziplinen (Germanistik, Kunstgeschichte, Politik etc.) geeignet.

0. Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2b: Die Entfaltung der Moderne Wahlpflichtmodul: Neueste Geschichte
1. Kompetenzen und	Das Modul vertieft und erweitert die im Basismodul erworbenen

Qualifikationsziele	Kenntnisse historischen Arbeitens. Im Rahmen der VL erhalten die Studierenden eine Einführung in einen speziellen Themenbereich des gewählten Epochenschwerpunktes (Neueste Geschichte bzw. nach Wahl auch Osteuropäische Geschichte oder Sozial- und Wirtschaftsgeschichte). Im HS wird anhand eines exemplarischen historischen Themenfeldes in aktuelle Forschungsfragen eingeführt. Die Studierenden sollen befähigt werden, eigenständig Quellen und Forschungsliteratur zu erschließen und für eigene Fragestellungen fruchtbar zu machen.
2. Thema und Inhalt	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte Bezug Lehrplan HMWK Gymnasium Verbindliche Unterrichtsinhalte Fach Geschichte 8G.3 bis 9G.5; 11G.2 bis 12G.2
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 VL, 1 HS. Vortrag, Vorlesung, Gespräch, fragend-entwickelndes Lernen, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Hausarbeit; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen Wissens, Befragung von Zeitzeugen, Kritik an historischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewusstes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften, Exkursion.
4. Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss aller vorgeschriebenen Basismodule.
5. Arbeitsaufwand	VL: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Prüfungsvorbereitung: 30h, Summa summarum: 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i> HS: Anwesenheit (mindestens 30h), Nach- und Vorbereitung: 30h, Vorbereitung Referat: 40h, Selbststudium: 50h, Arbeit an Hausarbeit: 120h, Summa summarum: 270h ~ 9 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	12
7. Art der Prüfungen	VL: mündliche Prüfung oder Klausur HS: Referat sowie eine schriftliche Hausarbeit von ca. 20 Seiten bzw. 30.000 bis 34.000 Zeichen. Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	i.d.R. 2 Semester VL: WS und SS, HS: WS und SS
9. Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtveranstaltung im modularisierten Lehramt Geschichte (5.-8. Semester). Wahlpflichtveranstaltung im B.A. Geschichte (3./4. Semester). Das Vertiefungsmodul bildet in der Regel die Voraussetzung für die Belegung eines Qualifikationsmoduls im Rahmen des B.A.-Studiengangs Geschichte. Außerdem ist es als Transfermodul für Nachbardisziplinen (Germanistik, Kunstgeschichte, Politik etc.) geeignet.

Pflichtmodule

0. Modulbezeichnung	<i>Vertiefungsmodul 3: Inhalt, Ziele und Methoden der Geschichtsdidaktik</i>
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse zu Inhalten, Zielen und Methoden der Geschichtsdidaktik unter besonderer Berücksichtigung

	lehrplanrelevanter fachwissenschaftlicher Inhalte.
2. Thema und Inhalt	Inhalt, Theorie und Methoden des Geschichtsunterrichts
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 Fachdidaktisches Seminar 1 Hauptseminar oder Vorlesung Vortrag, Gespräch, fragend-entwickelndes Lernen; Problem- und Handlungsorientierung, entdeckendes Lernen, lebensweltliche Unterrichtsorientierung, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Hausarbeit; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen und Analyse von Texten zur Erinnerungskultur und Fachdidaktik, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen und didaktischen Wissens, Kritik an historischen sowie didaktischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer sowie fachdidaktischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen vor einem fachdidaktischen Hintergrund, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewußtes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften als Formen des kulturellen Gedächtnisses und der Konstruktion von Geschichtsbildern, Exkursion
4. Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss aller vorgeschriebenen Basismodule.
5. Arbeitsaufwand	90 Stunden für das Hauptseminar oder Vorlesung (mindestens 30h Anwesenheit, Nach- und Vorbereitung, Selbststudium) und 150 Stunden für das Fachdidaktische Seminar (mindestens 30h Anwesenheit, Nach- und Vorbereitung, Übernahme begleitender Arbeiten, Selbststudium, Projektarbeit, Gestaltung einer Sitzung, Referatsvorbereitung, Verfassen einer Hausarbeit)
6. Leistungspunkte	8
7. Art der Prüfungen	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreiche und überprüfte regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen. Die Modulprüfung besteht in der Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten im Fachdidaktischen Seminar. Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notepunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notepunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1 Semester jedes Semester
9. Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein für den Lehramtsstudiengang spezifisches Modul und sollte innerhalb des 5.-8. Fachsemesters absolviert werden.
0. Modulbezeichnung	<i>Vertiefungsmodul 4: Fachdidaktik: Transfer in die Praxis des Geschichtsunterrichts</i>
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Übertrag der in dem fachdidaktischen Basismodul und im Vertiefungsmodul 3 erworbenen Kenntnisse zu Inhalten, Zielen und Methoden der Geschichtsdidaktik auf konkrete Unterrichtsfelder. Der im Rahmen der Modulprüfung erarbeitete Unterrichtsentwurf soll im modularisierten Referendariat eine praktische Umsetzung erfahren.
2. Thema und Inhalt	Planung von Unterrichtsstunden und -reihen im Fach Geschichte
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 Fachdidaktisches Seminar 1 Hauptseminar oder Vorlesung Vortrag, Gespräch, fragend-entwickelndes Lernen, Diskussion,

	Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Verfassen eines Unterrichtsentwurfs; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen und Analyse von Texten zur Erinnerungskultur und Fachdidaktik, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen und didaktischen Wissens, Kritik an historischen sowie didaktischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer sowie fachdidaktischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen vor einem fachdidaktischen Hintergrund, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewußtes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften als Formen des kulturellen Gedächtnisses und der Konstruktion von Geschichtsbildern, Exkursion; Erstellung von Unterrichtsentwürfen auf der Grundlage didaktisch-methodischer Analysen unter Berücksichtigung von Lehr-/ Lernverfahren und Strukturierungskonzepten des Geschichtsunterrichts.
4. Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss aller vorgeschriebenen Basismodule.
5. Arbeitsaufwand	60 Stunden für das Hauptseminar oder Vorlesung (mindestens 30h Anwesenheit, Nach- und Vorbereitung, Selbststudium) und 210 Stunden für das Fachdidaktische Seminar (mindestens 30h Anwesenheit, Nach- und Vorbereitung, Selbststudium, Erarbeitung des Entwurfs einer Unterrichtseinheit)
6. Leistungspunkte	9
7. Art der Prüfungen	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreiche und überprüft regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen. Die Modulprüfung besteht in der Erstellung eines Entwurfes zu einer Unterrichtseinheit, die aus dem thematischen Bezug des Hauptseminars oder der Vorlesung entwickelt werden muß. Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1 Semester jedes Semester
9. Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein für den Lehramtsstudiengang spezifisches Modul und sollte innerhalb des 5.-8. Fachsemesters absolviert werden.

0. Modulbezeichnung	<i>SPS II</i>
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Planung, selbständige Durchführung und Analyse von Geschichtsunterricht
2. Thema und Inhalt	Hospitation von Geschichtsunterricht sowie Erwerb eigener Unterrichtspraxis
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 Fachdidaktisches Seminar (FDS) Praktikum und Hospitation Vortrag, Gespräch, fragend-entwickelndes Lernen, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Praktikumsbericht; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen und Analyse von Texten zur Erinnerungskultur und Fachdidaktik, Lesen historischer Darstellungen, Referieren historischen und didaktischen

	Wissens, Kritik an historischen sowie didaktischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Verfassen historischer sowie fachdidaktischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen vor einem fachdidaktischen Hintergrund, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, Erstellung von Unterrichtsentwürfen auf der Grundlage didaktisch-methodischer Analysen unter Berücksichtigung von Lehr-/Lernverfahren und Strukturierungskonzepten des Geschichtsunterrichts; Beobachtung (Hospitation) von Unterricht und Analyse des Gesehenen unter didaktisch-methodischen sowie lernpsychologischen Gesichtspunkten, Präsentation von Unterrichtsmaterialien, Medienkompetenz.
4. Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss aller vorgeschriebenen Basismodule und der SPS I.
5. Arbeitsaufwand	Fachdidaktisches Seminar (mindestens 30h Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung, Praktikumsbericht) = 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i> Praktikum und Hospitation = 60h ~ 2 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	5
7. Art der Prüfungen	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreiche und überprüft regelmäßige Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen. Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch einen Praktikumsbericht nachgewiesen. Noten und Notengewichtung. Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1 Semester jedes 2. Semester
9. Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein für den Lehramtsstudiengang spezifisches Modul und sollte innerhalb des 5.-8. Fachsemesters absolviert werden.

Wahlpflichtmodul

0. Modulbezeichnung	Alternatives fachdidaktisches Modul <i>Unterrichtsnahes Fachdidaktisches Modul für Studierende, die die SPS II im Fach Geschichte nicht als Unterrichtspraktikum absolvieren</i>
1. Kompetenzen und Qualifikationsziele	Projektunterricht und Handlungsorientierung im Geschichtsunterricht
2. Thema und Inhalt	Methoden der Unterrichtsplanung im Fach Geschichte unter besonderer Berücksichtigung außerschulischer Lernorte
3. Organisationsform, Lehr- und Lernform	1 Fachdidaktisches Seminar Vortrag, Gespräch, fragend-entwickelndes Lernen, Diskussion, Ideologiekritik, Inhaltsanalyse, Interpretation, Hausarbeit; rezeptives Aufnehmen sprachlich vorgetragenen oder vorgeführten Wissens, Lesen und Analyse von Texten zur Erinnerungskultur und Fachdidaktik, Lesen historischer

	Darstellungen, Referieren historischen und didaktischen Wissens, Kritik an historischen sowie didaktischen Aussagen und Behauptungen, Betrachten und Begreifen historischer Überreste, Diskussion von Forschungskontroversen, Verfassen historischer sowie fachdidaktischer Darstellungen auf der Grundlage von Quellen und Forschungsliteratur, Interpretation historiographischer und dokumentarischer Quellen vor einem fachdidaktischen Hintergrund, Narrativierung von Ereignisbeschreibungen, bewußtes Wahrnehmen historischer Bauwerke und historischer Landschaften als Formen des kulturellen Gedächtnisses und der Konstruktion von Geschichtsbildern, Exkursion zu außerschulischen Lernorten, Organisation der Teilnahme an Geschichtswettbewerben, Ausstellungsdidaktik, Archivdidaktik, fächerverbindender Projektunterricht, Museen und Gedenkstätten als Lernorte.
4. Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel erfolgreicher Abschluss aller vorgeschriebenen Basismodule und der SPS I.
5. Arbeitsaufwand	Fachdidaktisches Seminar (mindestens 30h Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung) = 90h ~ 3 <i>Leistungspunkte</i> Erstellung eines Unterrichtsentwurfes = 60h ~ 2 <i>Leistungspunkte</i>
6. Leistungspunkte	5
7. Art der Prüfungen	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die erfolgreiche und überprüft regelmäßige Teilnahme. Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul wird durch das Verfassen eines Unterrichtsentwurfes nachgewiesen. Noten und Notengewichtung: Berechnung der Gesamtnote: Pro Lehrveranstaltung Multiplikation der Leistungspunkte mit den Notenpunkten; die Gesamtsumme wird durch die Summe der Leistungspunkte des Moduls dividiert und ergibt die Notenpunkte ohne mathematische Rundung.
8. Dauer des Moduls und Angebotsturnus	1 Semester jedes 2. Semester
9. Verwendbarkeit des Moduls	Kompensationsmodul für SPS II.